



Die Seiten der Stadt Lohmar

Stadtverwaltung Lohmar
April 2017



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zu den anstehenden Wahlen in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und ein Stück Demokratie live mit zu erleben.

Unterstützen Sie uns bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses der Landtagswahl und der Wahl der Seniorenvertretung am 14. Mai sowie der Bundestagswahl am 24. September. Für die Wahlvorstände der 21 Urnenwahllokale und sechs Briefwahllokale in Lohmar benötigen wir noch Wahlhelfer/-innen. Mitmachen können alle, die wahlberechtigt sind. Besondere Vorkenntnisse benötigen Sie nicht. Sie erhalten von uns im Vorfeld alle notwendigen Informationen und als Dankeschön für Ihr Engagement ein so genanntes Erfrischungsgeld: Für den Einsatz in einem Wahllokal werden 50 Euro und für den Einsatz in den Briefwahllokalen 35 Euro gezahlt.

Ich freue mich auf Ihre Hilfe und bedanke mich vorab für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Horst Krybus, Bürgermeister

Von den Wikingern Nachhaltigkeit lernen



Die Siebtklässler des Paul-Klee-Gymnasiums aus Overath waren die Ersten, die die neuen Lernboxen „Expedition Grönland“ ausprobieren. Bürgermeister Horst Krybus und der Erdkundelehrer Jan Schulte-Südhoff begeisterten sich ebenfalls für die interessant bestückten Taschen.

Die vier Kommunen Lohmar, Overath, Rösrath und Troisdorf nehmen am Projekt „Kulturrucksack NRW“ gemeinsam teil, um zehn- bis 14-jährigen Schüler/-innen mehr für das Thema Kultur zu begeistern. „Von den Wikingern Nachhaltigkeit lernen“ stand diesmal auf dem Lehrplan in der Naturschule am Aggerbogen: Die Schüler/-innen begaben sich auf eine Zeitreise, interpretierten

nachgebaute Artefakte, übernahmen in Rollenspielen die Position von unterschiedlichen Volksgruppen und lösten Bilderrätsel. Dabei erarbeiteten sie Parallelen zwischen der Zeit der Wikinger und der heutigen Zeit und setzten sich mit Umweltzerstörung und mit dem Thema Migration auseinander. Weitere Infos zum Kulturrucksack: www.kulturrucksack.nrw.de

Kurz notiert

Neue Adresse

Stadtwerke Lohmar
Meine Energie.

Im April beziehen die Stadtwerke Lohmar ihre neuen Geschäftsräume auf der Hauptstraße/Ecke Breiter Weg. Unter der Postadresse Breiter Weg 1a wird dann der gewohnte Service rund um Strom, Erdgas und Wasser noch zentraler im Herzen Lohmars geboten.

Trödelmarkt in Wahlscheid

Der traditionelle Trödelmarkt zur Wahlscheider Kirmes wird in diesem Jahr von den Ortsvereinen und einem renommierten Vertragspartner in Eigenregie durchgeführt. Somit erfolgt die Ausgabe der Stellplatzkarten nicht mehr in Lohmar, sondern im Foyer des Forums. Jeweils am 2. Mittwoch im Monat können in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr Karten erworben werden.

Wahl der Seniorenvertretung am 14. Mai

Wählen Sie - Ihre Stimme zählt!

Am 14. Mai wird, zusammen mit der Landtagswahl, die neue Seniorenvertretung gewählt.

Die Seniorenvertretung der Stadt Lohmar ist ein Gremium, das sich gegenüber und mit der Stadt für die älteren Menschen einsetzt.

Der Seniorenvertretung gehören elf Mitglieder an, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Einwohner/-innen der Stadt Lohmar, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben und mindestens

seit drei Monaten im Stadtgebiet ihren Hauptwohnsitz haben. Die Stimmabgabe kann am Wahlsonntag im Wahllokal erfolgen oder vorab per Briefwahl. Das Mandat gilt bis zur nächsten Wahl 2019.
www.Seniorenwahl-Lohmar.de.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Dr. H. Günther van Allen (82 J.)



„Die Pflegeplanung 2030 und der Altenbericht für Lohmar waren nur zwei der vielen Themen der laufenden Amtszeit der Seniorenvertretung. Mein Wunsch ist es, hier weiterzumachen.“

Peter-Helmuth Ballin (72 J.)



„Mein Engagement in der Seniorenvertretung: Ich möchte entsprechend der Bedürfnisse und Vorschläge Konzepte erarbeiten. Den Schwerpunkt möchte ich auf den Kreis Wahlscheid legen.“

Karl-Heinz Bayer (67 J.)



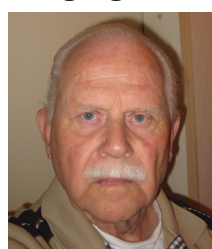
„Mein Schwerpunkt liegt zurzeit bei der Vernetzung der Senioren auch im Internet. Verstärkt möchte ich mich auch künftig, bei einer Wiederwahl, um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern.“

Hermann Fischer (76 J.)



„Ich möchte wieder den Schwerpunkt, wie in der Vergangenheit, auf Altersarmut, Interessensvertretung beim Sozialer „Runder Tisch“, Behindertenbeirat, und Agenda 21 Lebensstile legen.“

Wolfgang Freese (81 J.)



„Ich stelle mich neu zur Wahl der Seniorenvertretung. Meinen Schwerpunkt sehe ich darin, dass ich die Probleme der Senioren im täglichen Leben erkennen, behandeln und ändern will.“

Gabriele Hantel-Neu (66 J.)



„Von meiner früheren Tätigkeit liegen mir besonders soziale Belange am Herzen. Soziallotsen und die Zukunftsplanung/Inklusion sind nur zwei Schwerpunkte meiner Tätigkeiten.“

Dr. Gerhard Hohmann (78 J.)



„Meine Schwerpunkte: Rechtsfragen sowie ambulante/stationäre Pflege und ärztliche Behandlung alter Menschen, ferner Verbesserungen in der ambulanten Sterbebegleitung (Hospiz).“

Jürgen Karad (69 J.)



„Seit 2012 zuständig für die Taschengeldbörse, die ich weiter betreuen will. Daneben Fragen der ambulanten und stationären Versorgung in Lohmar und im Rhein-Sieg-Kreis.“

Manfred H. Krummenast (79 J.)



„Bei meiner Wahl werde ich versuchen, zu helfen, Bedürfnisse der älteren Generation frühzeitig zu erkennen und zu verbessern sowie bei Problemen Hilfestellung anzubieten.“

Rainer Seeger (66 J.)



„In Lohmar fehlen Begegnungsstätten für Senior/-innen und Mehrgenerationenhäuser. Hier meinen Beitrag für eine verbesserte Infrastruktur zu leisten, könnte eine Aufgabe für mich sein.“

Manfred Schröder (70 J.)



„Der Bau von barrierefreien Wohnungen in Verbindung mit dem Betreuten Wohnen steht für meine Arbeit künftig im Mittelpunkt. Altersarmut und medizinische Versorgung kommen hinzu.“

Horst Steinhausen (67 J.)



„Ich möchte mich verstärkt in der Seniorenberatung und in der Taschengeldbörse engagieren. Außerdem insbesondere die Interessen der Senioren gegenüber Rat und Stadt geltend machen.“

Erich Wiemer (68 J.)



„In der künftigen Seniorenvertretung würde ich gerne das „Anti Rost“ Projekt weiter betreuen und ausbauen sowie für den Ablauf bei Veranstaltungen in der Organisation mithelfen.“

Karin Schätte (77 J.)



„Da ich mich gesundheitlich fit fühle, stelle ich mich zur Wahl. Ich möchte mich für die Rechte von Senioren einsetzen und helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.“

Bernhard Wachter (67 J.)



„Mein besonderes Interesse gilt der Errichtung kleinerer Wohnungen für 1-2 Personen (barrierefrei, seniorengerecht, erschwinglich) im Stadtgebiet.“

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht - langfristige Mietangebote erwünscht

Die Herausforderungen der Flüchtlingswelle hat die Stadt dank der unermüdlichen Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, aber auch vieler anderer Beteiligter gut abgefangen. Nun erwartet die Stadt Lohmar erneut eine Aufgabe, die nur mit Hilfe gelöst werden kann:

Die Stadt sucht dringend langfristige Wohnungsangebote für die anerkannten Flüchtlinge.

Die Anzahl abgeschlossener Antragsverfahren steigt stetig an, und die Stadt Lohmar ist verpflichtet, für die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge anerkannten Flüchtlinge geeigneten Wohnraum langfristig zur Verfügung zu stellen.

Trotz intensiver Recherchen wurden der Stadt in den vergangenen Monaten nur vereinzelt geeignete Mietwohnungen angeboten. Dies führt – zurzeit jedenfalls – dazu, dass die anerkannten Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien in ihren derzeitigen, beengten und spartanisch eingerichteten Unterkünften weiterhin untergebracht sein müssen. Unter www.Lohmar.de sind erste allgemeine Fragen zu den gesuchten Woh-

nungsangeboten beantwortet, z. B. ob die/der Vermieter/-in zuverlässig die fälligen Mietkosten erhält, mit wem die/der Vermieter/-in einen Mietvertrag abschließt oder welche Wohnraumgröße angemessen ist.

Darüber hinaus stehen folgende Mitarbeiterinnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Verena Hamacher, Sozialer Dienst für das Flüchtlingswesen Lohmar, Tel.: 02246 15-367, Verena.Hamacher@Lohmar.de

Ursula Brühl, Abteilungsleiterin Fachbereich Soziales, Tel.: 02246 15-370, Ursula.Bruehl@Lohmar.de

Stadt Lohmar [Willkommenskultur](#)



Bundesfreiwilligendienst

Im Bundesfreiwilligendienst können sich Frauen und Männer aller Generationen für das Allgemeinwohl in ihrer Stadt engagieren. Jungen Freiwilligen bietet er die Chance des Kompetenzerwerbs und erhöht die Chancen des Einstiegs in ein geregeltes Berufsleben. Ältere Freiwillige können ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen und weiter vermitteln.

Der Dienst kann zwischen sechs und 24 Monate dauern. Die Freiwilligen bis zum 25. Lebensjahr erhalten ein monatliches sogenanntes „Taschengeld“ von 250,00 EUR, Freiwillige ab Vollendung des 25. Lebensjahres erhalten 350,00 EUR. Bei Teilzeit reduziert sich der Betrag anteilig.



Auch in Lohmar gibt es in vielen städtischen Bereichen Stellen für die sogenannten „Buftis“. Informationen: Ute Gehrman, Tel.: 02246 15 -113

Ehrenamt des Monats April: Max Dietrich Kirschbaum



„Angenehmes mit Nützlichem verbinden“ ist ein Motto des Ehrenamtlers Max Dietrich Kirschbaum.

Bereits seit den 70iger-Jahren ist Max Dietrich Kirschbaum, neben seiner beruflichen Laufbahn als staatlich geprüfter Betriebswirt, ehrenamtlich in Lohmarer Sportvereinen aktiv. Der Antrieb, zusammen mit Gleichgesinnten Freizeit zu gestalten, ist ihm auch im Ruhestand geblieben.

Heute schlägt das Herz Max Dietrich Kirschbaums vor allem für den Miteinander-Chor Wahlscheid 1879 e. V. Nachdem er für einige Jahre Pressewart und zweiter Geschäftsführer des Vereins war, steht er seit sechs Jahren als 1. Vorsitzender in vorderster Reihe. Max Dietrich Kirschbaum tritt nicht nur als Tenor des Chores auf – dass Chorarbeit mehr ist als Singen, zeigt er als Ehrenamtler: Er verantwortet die Organisation der Auftritte und Reisen des Chors, hat die Pflege des vereinseigenen Sängerhauses im Blick und sorgt mit geübten Handgriffen dafür, dass alles rund läuft bei Veranstaltungen.

Nach einem besonderen Erfolg der Vorstandsarbeit des Vereins gefragt, weist Max Dietrich Kirschbaum auf die Entwicklung des ehemaligen Männer-Chors zum heutigen Miteinander-Chor hin: „Vor drei Jahren plagten uns Nachwuchssorgen“, berichtet er, „und heute zählt der Verein 50 aktive Frauen und Männer in einer Altersspanne, die von 25 bis 80 Jahren reicht.“

Wer Freude am Singen hat, solle einfach beim Miteinander-Chor in Wahlscheid hereinschauen, lädt Max Dietrich Kirschbaum ein. Nicht nur die eigene Singstimme zu schulen, sondern auch das schöne Miteinander in der Gemeinschaft zu erleben, sei eine bereichernde Erfahrung.

Max Dietrich Kirschbaum engagiert sich ehrenamtlich in vielen, weiteren Lohmarer Vereinen, etwa im Sammelteam des Ääzebar e.V., den Vereinigten Wahlscheider Ortsvereinen oder im Brauchtumsverein Saach hür ens Lohmar e.V. Besonders viel Spaß macht dem agilen Senior die Mitwirkung bei der Organisation des alljährlichen Schörreskarren-Rennen auf der Wahlscheider Kirmes.

Mit unermüdlichen Engagement und Humor trägt Max Dietrich Kirschbaum zum lebendigen kulturellen Leben in Lohmar bei und zeigt, wie ehrenamtliche Aufgaben zur Freude vieler beitragen können.

Lohmar. Stadt der Generationen.

Aktiv im Grünen leben.

Lohmar auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt



In der Sitzung am 7. März hat der Rat der Stadt Lohmar beschlossen, an der Fairtrade-Town-Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade-Town“ anzustreben.

Eine Steuerungsgruppe ist beauftragt, für diese Auszeichnung zu werben und die Aktivitäten im Bereich des fairen Handelns in Lohmar zu dokumentieren, um die Kriterien der Kampagne zu erfüllen. So sollen z. B. die Nutzung fair gehandelter Produkte in öffentlichen Einrichtungen oder das Angebot von Fairtrade-Produkten in Geschäften und Gastronomiebetrieben aufgenommen werden.

Die Öffentlichkeit soll mit Medienberichten informiert und zum Kauf von fair gehandelten Produkten bewegt werden, damit sie dazu beitragen kann, die Lebensbedingungen der Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika zu verbessern.

Sprecher der Steuerungsgruppe ist Reiner Albrecht, albrecht@albrecht-news.de auch Peter Madel, 1. Beigeordneter, nimmt gerne Hinweise und Anregungen entgegen.

Betreuer/-innen für Ferien-naherholung gesucht

Die Stadt Lohmar bietet in den Sommerferien Ferien-naherholungen in Honrath, Birk und Lohmar-Ort an. Für die Betreuung der Kinder werden engagierte, mindestens 18-jährige Ferienhelfer/-innen gesucht.

Für die Tätigkeit wird ein Honorar gezahlt.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Peter Sondermann, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Telefon: 02246 15-313
E-Mail: Peter.Sondermann@Lohmar.de

Probealarm am 1. April

Der nächste Probelauf für die Sirenen auf Kreisgebiet findet am Samstag, 1. April statt. Dann werden die Systeme wieder auf Funktionalität überprüft, außerdem soll der Probealarm den Bürger/-innen vermitteln, wie sie sich im Notfall verhalten sollen. Der Probealarm beginnt um 12:00 Uhr mit einem einminütigen Dauerton, der im Ernstfall „Entwarnung“ bedeutet. Danach folgt eine fünfminütige Pause. Anschließend ist ab 12:06 Uhr ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton zu hören. Dabei handelt es sich um das eigentliche Warnsignal, das bei einem echten Notfall auf eine Gefahrenlage hinweist.

Abräumung des Grab-schmucks auf den städti-schen Friedhöfen

Die Friedhofsmitarbeiter/-innen haben auf den städtischen Friedhöfen mit der Pflege der Flächen an pflegefreien Gräbern sowie Bestattungsbäumen und den Urnenwandkammern begonnen. Für die Pflegearbeiten ist es erforderlich, dass die entsprechenden Flächen frei gehalten werden.

Die Angehörigen bzw. Nutzungsbe-rechtigten dieser Grabstellen werden daher aufgefordert, spätestens bis zum 19. April jeglichen Grab-schmuck wie z. B. Pflanzschalen, Kerzen, Grab-lampen und Skulpturen an und auf den genannten Gräbern zu entfernen.

Grab-schmuck, der nach diesem Zeit-punkt noch vorhanden ist, wird von der Friedhofsverwaltung entfernt, bis zum 15. Mai aufbewahrt und dann entsorgt. Weitere Informationen: Friedhofs-verwaltung der Stadt Lohmar, Tel.: 02246 15-285.

Ehrenamt des Monats

Jeden Monat zeichnet die Stadt Lohmar eine Person oder eine Gruppe mit dem Ehrenamt des Monats aus und honoriert das ehrenamtliche Engagement. **Wenn Sie Menschen kennen, die sich ehrenamtlich herausragend engagieren, freuen wir uns auf Ihren Finger-zeig!**

Bitte senden Sie Ihre Tipps und Ideen an Sascha.Wagner@Lohmar.de

Sitzungstermine

Die Sitzungen finden ab 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Auf der städtischen Internetseite www.Lohmar.de können Sie sämtliche Beschlüsse über das Rats-Informations-System nachlesen.

Stadtentwicklungsausschuss:

Mi., 05.04.2017

Ausschusses für Bauen und Verkehr (Sondersitzung): Do., 06.04.



Wir gratulieren

am 12.04. Günther Brandt zum 90. Geburtstag, Altenheim Lohmar
am 21.04. Vjekoslav Hunjet zum 90. Geburtstag, Lohmar-Agger

Seniorenvertretung

Die Sprechstunden der Seniorenvertretung finden jeden dritten Donnerstag in der Villa Friedlinde, von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Nächster Termin: 20.04.2017

Bürgermeister - Sprechstunde

Haben Sie Fragen, Probleme oder Anregungen, die Sie persönlich mit Bürgermeister Horst Krybus besprechen wollen? Dann besuchen Sie die Bürgermeistersprechstunde! **Montags, 14-tägig, ab 17:00 Uhr, im Rathaus**

Anmeldung bei Frau Westermann: Petra.Westermann@Lohmar.de oder unter Tel.: 02246 15-114.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Lohmar,
Der Bürgermeister,
Rathausstraße 4,
53797 Lohmar,
Tel.: 02246 15-0

Redaktion:

Elke Lammerich-Schnackertz
E-Mail: Presse@Lohmar.de

Redaktionsschluss: 15.03.2017

Fotos: Stadt Lohmar, Morich

Druck: Broermann GmbH, Troisdorf